



## Tätigkeitsbericht für das Jahr 2009

Luzern 22.1.2010

In einer dem Jubiläumsjahr angemessen Mitgliederversammlung im Verkehrshaus der Schweiz folgten vier Sektionsveranstaltungen. Die Zahl „20“ bildete dabei den roten Faden.

### 1. Sektionsveranstaltung vom 13. März 2009

#### **„Von 20 Normkapiteln zu einem gesamtheitlichen Qualitätsverständnis“ – Wo stehen Sie?**

Wir nahmen das Jubiläumsjahr – 20 Jahre SAQ Zentralschweiz – zum Anlass, eine Standortbestimmung vorzunehmen. Waren in den 90er Jahren Qualitätsmanagementsysteme mit einer 20-Normkapitelstruktur „hype“, sind heute prozessorientierte, integrierte Managementsysteme selbstverständlich geworden. Wie ist diese Entwicklung entstanden?

Mit Beat Häfliger, SAQ-Qualicon AG, Kirchberg, konnten wir einen versierten „Frontmann“ des Qualitätsmanagements als Referenten engagieren. Er zeigte die Dynamik in der Entwicklung der Qualitätsmanagementsysteme auf und gab Ausblicke auf zukünftige Anforderungen und Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf das Berufsbild von Qualitäts- und anderen Systemmanagern.

### 2. Sektionsveranstaltung vom 19. Juni 2009

#### **20 Sekunden für den richtigen Entscheid!?!**

Wir stellten die Fragen: welche Vorbereitungen sind notwendig, damit wir in kritischen Situationen innert 20 Sekunden richtig entscheiden können?

Wie sind Verantwortliche für Qualitäts- und Sicherheitsprodukte in der Lage, innert kürzester Zeit zu reagieren und festgestellte eventuelle Mängel sofort an allen relevanten Stellen zu beheben?

Gerald Janes, Reliability and Quality Manager von Schindler Aufzüge AG, gab uns Einblick in das präventive und aktive Produkt-Risk-Management des Schweizer Marktführers für Fahrtreppen und Fahrsteige.

Welche Methoden die Feuerwehr anwendet, um Alltags- und Grossereignisse unter hohem Zeitdruck in den Griff zu bekommen und was Unternehmen daraus lernen können, um die heikle Situationen im Unternehmen zu bewältigen - dies war Thema im Referat von Theo Honermann, Kommandant der Feuerwehr Stadt Luzern. Er stellte bewährte Methoden vor und zog Parallelen zu Interventionsstrategien im Unternehmen.

### 3. Sektionveranstaltung vom 11. September 2009

#### **20 Jahre Erfahrung auf den Punkt gebracht: KVP – Business Stories**

Als Motor eines jeden Managementsystems durfte der kontinuierliche Verbesserungsprozess im Jubiläumsjahr natürlich nicht fehlen. Der methodische Werkzeugkasten dahinter gehört zum Rüstzeug jedes Systemmanagers.

Die Referenten **Markus Bertschi, Claudio Caruso und Andreas Knecht, SBB AG**, überzeugten durch Erfahrung und Kompetenz auf dem Gebiet der kontinuierlichen Verbesserung und des KVP. Sie

erklärten uns Werkzeuge und deren Anwendung in der Praxis und stellten uns ihr etwas ungewöhnliches Buchprojekt "Das 7x7 des Projekterfolgs" vor. Es war vermutlich die erste Lesung, welche im Rahmen einer SAQ Sektionsveranstaltung stattgefunden hat.

#### **4. Sektionsveranstaltung vom 20. November 2009**

##### **20 Gründe für den Umweltschutz**

Im Jubiläumsjahr „20 Jahre SAQ Zentralschweiz“ feierte auch die Öbu – das Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften – ihr zwanzigjähriges Bestehen. Wir nahmen das zum Anlass, eine gemeinsame Veranstaltung durchzuführen.

##### *20 Gründe für den Umweltschutz*

Mit Gabi Hildesheimer, Co-Geschäftsleiterin der Öbu, konnten wir eine äusserst kompetente und erfahrene Referentin gewinnen. Die Biologin engagiert sich seit mehr als 20 Jahren für Umweltthemen und leitet seit 1998 die Öbu (= ursprünglich „Vereinigung der ökologisch bewussten Unternehmen“), welche sich seit längerem als Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften versteht. Ihr Referat beleuchtete 20 Gründe für den Umweltschutz - Umweltschutz und Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktoren für Unternehmen aller Branchen und Grössen.

##### *Praxisbeispiel: Siemens Building Technologies*

Siemens als Weltkonzern hat sich ambitionöse Umweltziele gesetzt. In den letzten Jahren wurden grosse Fortschritte erreicht.

Bei der Siemens Division Building Technologies (I BT) mit Hauptsitz in Zug ist nicht nur das betriebliche Umweltmanagement fest verankert. Auch innovative Produkte und Dienstleistungen helfen dem Kunden Energie und Ressourcen effizienter einzusetzen und dabei gleichzeitig die Umwelt zu schonen.

Miklós Szvircsev vom EH&S-Divisionsreferat der IBT berichtete aus seiner jahrelangen weltweiten Erfahrung im Umweltmanagement und gab uns einen umfassenden Einblick in die Umweltaktivitäten eines Weltkonzerns - eine einmalige Gelegenheit!

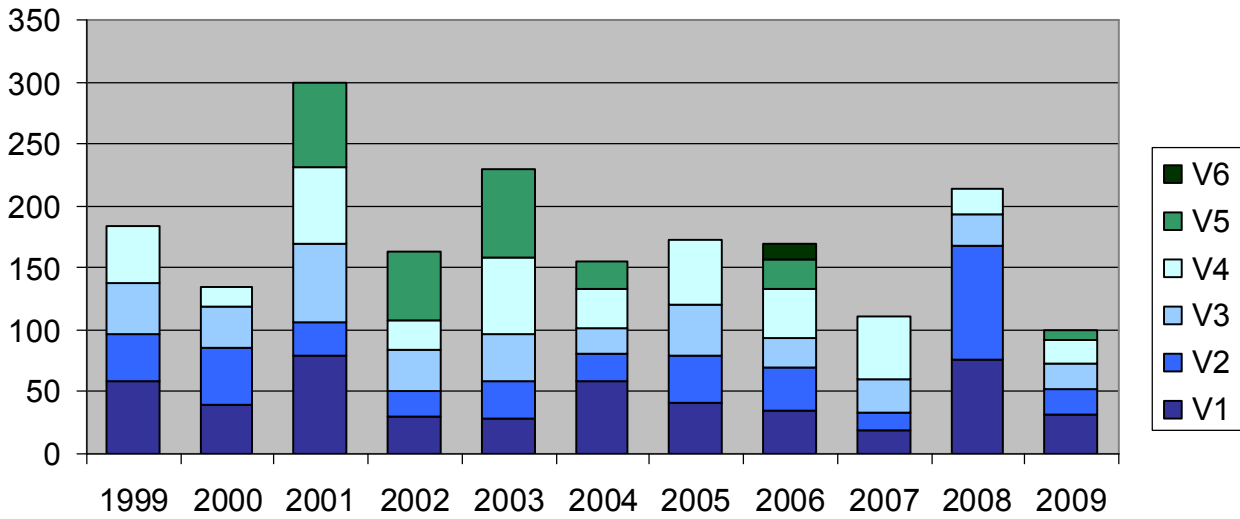
##### **SAQ Zentralschweiz – ein Verein in Bewegung!**

Im Vorjahr haben wir bewusst auf die traditionelle Mitgliederumfrage verzichtet. Das Jubiläumsjahr sollte Rückblick und Ausblick zu unseren Fachthemen Qualität-, Umwelt- und Sicherheitsmanagement sein.

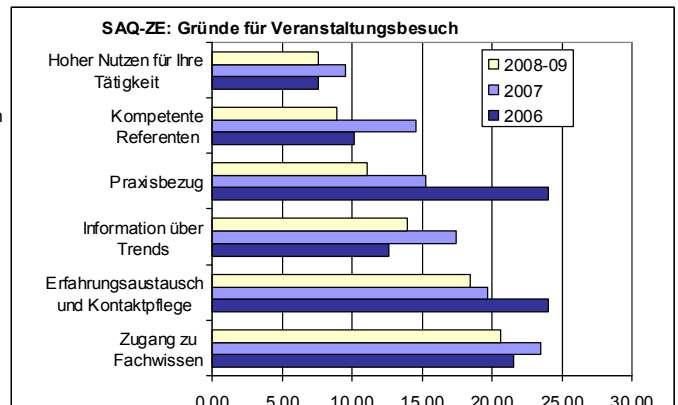
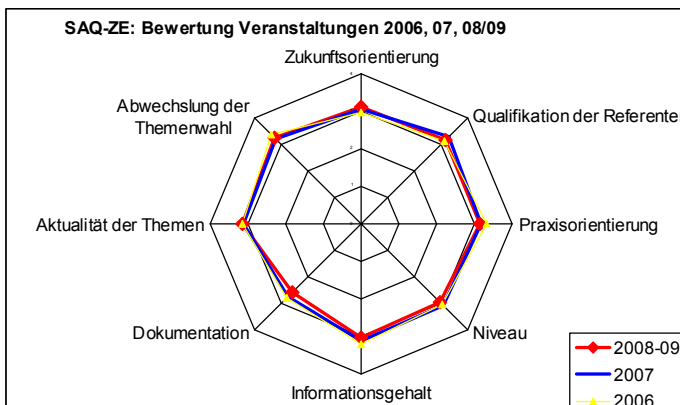
Die Resonanz der Teilnehmer an den vier Veranstaltungen war sehr gut. Leider widerspiegelt sich dieser Eindruck nicht in den Teilnehmerzahlen.

Die gewählte Strategie der SAQ Zentralschweiz wirkt weiter, davon ist der Vorstand überzeugt. Eine Veränderung in der Kostenstruktur und eine schwache zahlende Teilnehmerzahl zeigt aber auch die Grenzen einer schmalen Vereinskasse auf.

## SAQ-Sektionsveranstaltungen Zentralschweiz Anzahl bezahlte Eintritte



## Auswertung der Mitgliederumfrage 2010



Links Bewertung der Veranstaltungen seit 2006: kaum veränderte Zufriedenheit der Teilnehmenden. Rechts Gründe für den Veranstaltungsbesuch: die Teilnehmenden kommen vor allem an die Veranstaltungen, um Fachwissen zu erwerben und den Erfahrungsaustausch mit Fachkollegen zu pflegen. Diese Plattform wollen wir auch in den kommenden Jahren anbieten.

Die Begeisterung der Teilnehmer unserer Fachveranstaltungen ist noch nicht bei allen unseren Sektionsmitgliedern angekommen. Die Ursachen suchen und gegensteuern: eine erste Herausforderung an die neue Vorstandsleitung.

## Herzlichen Dank

Mit dem dem ablaufenden Jubiläumsjahr geht auch meine Zeit im Sektionsvorstand zu Ende. Nach sechs Jahren als Präsident der SAQ Zentralschweiz freut es mich, den Verein bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen in guten Händen zu wissen.

Ihnen danke ich herzlich für viele Stunden gemeinsamer Denkarbeit, suchen nach innovativen Veranstaltungen und der dafür geeigneten Referenten. Aber organisatorische Hürdenläufe und die an den KVP gemahnenden, spätabendlichen Hauruckübungen gehören leider fest zur Vorstandsarbeit.

Mit Euch zusammen hat es Spass gemacht. Danke.

Mein Dank gilt auch den Mitgliedfirmen, welche uns Gastrecht gewährten oder uns in anderer Form unterstützten. - Und nicht zu vergessen. Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche durch ihre Begeisterung erst eine Veranstaltung erfolgreich machen.

### **Vorstand 2009**



Georg Kunder



Barbara Linz



Catrin Bienz



Michael Dicke



Bruno Schwager

Der Geschäftsstelle in Kirchberg, insbesondere Esther Kohler, danke ich für die Unterstützung bei der Organisation der Sektionsveranstaltungen.

Mit herzlichen Glückwünschen an das neue Vorstandsteam für die Zukunft und der Aufforderung an alle Mitglieder auch zukünftig unsere Veranstaltungen reichlich zu besuchen, schliesse ich das Vereinsjahr 2009.

Georg Kunder

Präsident Sektion Zentralschweiz

**P.S.** Auf unserer Homepage finden Sie die Unterlagen der Referenten zum Download.

[www.saq-zentralschweiz.ch](http://www.saq-zentralschweiz.ch)